

WIEDERHOLUNG OTS0137 " B301 überfährt Bevölkerung und öffentlichen Nahverkehr"

Utl: Grüne NÖ unterstützen Bürgerinitiativen im Süden Wiens=

Wien (OTS) - Das 5-Milliarden-Megaprojekt "B301/Wiener Südumfahrung" ist derzeit nicht nur das größte Straßenprojekt Österreichs, sondern aus Umweltsicht auch das Absurdeste", stellt Brigid Weinzinger, NÖ-Spitzenkandidatin der Grünen fest. "Während sich im Westen die Bundesländer dafür einsetzen, daß die Straßensysteme entlastet werden, wird im Osten Österreichs alles darangesetzt, eine weitere Transitroute zu schaffen", kritisiert Weinzinger. "Die Verkehrspolitik des Landes Niederösterreich hat versagt. In den Projektunterlagen wird davon ausgegangen, daß der öffentlichen Nahverkehr ausgebaut wird. Die Bahnprojekte werden jedoch gleichzeitig hinausgezögert, für innovative Projekte innerhalb der Gemeinden, wie zB. Anruf-Sammel-Taxis fehlt das Geld. Sollte die B301 gegen den Widerstand zahlreicher Bürgerinitiativen tatsächlich gebaut werden, wäre das auch eine Vorleistung für neue Verkehrserreger wie Stronach-Kugel und SCS-Erlebniswelt," betont Weinzinger. "Die Bevölkerung der Region ist schon jetzt durch die tägliche Verkehrslawine und ihren Auswirkungen beeinträchtigt. Seitens des Landes Niederösterreich wird der Protest der Betroffenen aber scheinbar überhört. Wir Grüne haben den Bürgerinitiativen unsere volle Unterstützung zugesichert.

Wenig überrascht zeigt sich die Grüne Spitzenkandidatin über die Verschleppung der Umweltverträglichkeitsprüfung. "Es ist typisch, daß die Bevölkerung erst einige Wochen nach der NÖ-Wahl das Recht zur Stellungnahme zur B301 bekommt," betont Weinzinger.

Rückfragehinweis: Mag. Brigid Weinzinger, 0664/33 89 247

Karin Legat, Pressestelle, 01/52125-207 bzw.
0664/380 11 06

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0163 1998-03-18/12:27

181227 Mär 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980318_OTS0163